

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martha oder der Markt zu Richmond**

**Flotow, Friedrich**

**Karlsruhe, 1863**

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-82161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82161)

Wie die Zukunft schön ihm tagt —  
Ja! Ich heile selbst die Wunde,  
Die ich schlug! Es sey gewagt!

### Arie.

Den Theu'ren zu versöhnen  
Durch wahre Reu',  
Sein Daseyn zu verschönen  
Mit Lieb' und Treu,  
Mein Loos mit ihm zu theilen,  
Und Hand in Hand  
Durch's Leben hin zu eilen  
In traurem Band —  
O seliger Gedanke,  
O Hoffnungschein!  
Es sank die Trennungsschranke,  
Mein wird er, mein!

Ja, nun darf ich frei ihm sagen,  
Wie mein Herz, seit ich ihn sah,  
Nur für ihn, für ihn geschlagen,  
Wie sein Bild mir immer nah;  
Wie im harten Kampf gerungen  
Liebe mit des Standes Pflicht,  
Wie ich wohl das Wort bezwungen,  
Aber, ach! das Fühlen nicht.  
O seliger Gedanke u.

### Dritte Scene.

Vorige. Nancy. Plumkett (von links).

Plumkett.

My lady!

Lady.

Treuer Freund! Hat Nancy Euch vertraut,  
Was ich erfann?

Plumkett.

Ja! Sie sprach dies und das —  
Und ich — ich hört ihr zu und hab' sie angeschaut —  
Verstanden hab' ich's nicht — weiß nicht, war's Ernst,  
war's Spas?

Lady.

Doch er?

Nancy.

Er starrt betrübt und still zu Boden nieder,  
Und spricht und hört kein Wort — dem kehrt das Heil  
nicht wieder!

Lady.

O geht! Laßt mich allein! Ich ruf' ihn leise, leise,  
Mit wohlbekanntem Lied — mit lockend trauter Weise.  
(Nancy und Plunkett entfernen sich rechts.)

## Vierte Scene.

Lady. (Später) Lionel.

(Die Lady blickt stehend empor, dann faßt sie sich und singt, Anfangs mit zitternder Stimme, dann mit immer gesteigertem Ausdruck.)

Der Lenz ist gekommen, die Rosen erblüh'n,  
Es strahlet die Zukunft im freundlichen Grün,  
Es flattern die Blätter in heiterer Luft,  
Die Matten erlabet balsamischer Duft.

Lionel (der während der letzten Worte langsam hervorgetreten, von links).

Ha! Sie — Sie ist's!

Lady (ihm entgegen).

Lionel!

Lionel (abwehrend).

Willst du mich täuschen, gaukelndes Bild,  
Falsche Sirene, mit lockendem Rosen?  
(Den Strauß Martha's von der Brust nehmend und ihn entblätternd.)  
Steh', wie dein gleißendes Lied sich erfüllt;  
Steh', wie sie flattern die duftenden Rosen!

Lady.

Lionel! — hör' mich — —

Lionel.

Ich kenne dein Wort,  
Weiß, wie es fesselt mit eisernen Banden,  
Weiß, wie es zieht zum Verderben fort,  
Bis dem Verlockten die Sinne schwanden.

Lady.

Habe Erbarmen —

Lionel.

Erbarmen gleich dir,  
Die mich geopfert, dem Hohn, der Schande?

Lady.

Sieh' mich bereuend zur Sühne hier,  
Wie ich gelöst deine schmachvollen Bande.